STADT JEVER
Die Bürgermeisterin

Vorlagen-Nr.: BV/045/2009	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 11.06.10**
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	**Ansprechpartner/in: Herr Hagestedt**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr	28.10.2009	Ö
Verwaltungsausschuss	28.10.2009	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeisterin**

Beratungsgegenstand:

Hundeauslauffläche;
hier: Behandlung des Antrages des Ratsherrn Udo Albers, SWG-/Sender-Gruppe

Sachverhalt:
Bei der Stadt Jever war die Anfrage gestellt worden, ob im Bereich der Stadt eine Hundeauslauffläche ausgewiesen werden könnte. Diese Anfrage wurde den Fraktionen durch Mitteilungsvorlage Nr. 996/2009 zur Meinungsbildung zugeleitet.

Herr Udo Albers, Ratsmitglied der SWG/Sender-Gruppe, hat unter dem 26. August 2009 beantragt, dem Verein „Leinen los“ kurzfristig ein Angebot über eine Freilauffläche für Hunde anzubieten. Dazu schlägt er vor, eine Fläche im Bereich des Gewerbegebietes Am Leeghamm auszuwählen. Weiterhin schlägt Herr Albers vor, die Stadt möge das Material für den benötigten Zaun und eine Schlechtwetterüberdachung zur Verfügung stellen. Der Antrag liegt in vollem Wortlaut dieser Sitzungsvorlage an.

Der Antrag lag dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr in seiner Sitzung am 16. September 2009 vor. Hier wurde entschieden, den Antrag in der nächsten öffentlichen Sitzung des Fachausschusses zu behandeln.

Dem Antrag, Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Am Leegham für die Nutzung als Hundeauslauffläche zur Verügung zu stellen, sollte nicht gefolgt werden. Bei Abschluss eines Nutzungsvertrages ist die Dauer der möglichen Nutzung nicht bekannt. Bei Veräußerung dieses Grundstückes an einen Gewerbetreibenden müsste der Verein die Fläche zeitnah geräumt übergeben. Die auf Kosten des Vereins hergestellte Zaunanlage

müsste auf Kosten des Vereins versetzt werden. Außerdem besteht das Risiko, dass Nachbargrundstücke zu der geplanten Hundeauslauffläche nicht veräußert werden können.

Eine Rücksprache bei dem Verein „Leinen los“ ergab, dass dieser eine Fläche im Gewerbegebiet nicht favorisiert. Vielmehr sollte die Fläche in der freien Landschaft, aber ortsnah angesiedelt sein.

Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Leinen los“ Flächen ermitteln.

Dem weiteren Antrag, Material für die Herstellung des Zaunes und für eine Schlechtwetterüberdachung zur Verfügung zu stellen, sollte aus Kostengründen nicht gefolgt werden. Außerdem sollten zunächst die weiteren Verhandlungen mit dem Verein „Leinen los“ abgewartet werden.

Beschlussvorschlag:

> ***Der Antrag des Ratsmitgliedes Udo Albers vom 26. August 2009 wird abgelehnt. Für die Realisierung einer Hundeauslauffläche werden Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Am Leeghamm nicht zur Verfügung gestellt. Außerdem wird Material für die Einzäunung der Hundeauslauffläche sowie für eine Schlechtwetterüberdachung aus Kostengründen nicht zur Verfügung gestellt.***

Anlagen:

Antrag des Ratsmitgliedes Udo Albers